



Pfarrei Arth/Oberarth

Kath. Pfarramt, Bahnhofstrasse 6, Postfach 238, 6415 Arth
Tel. 041 855 11 57, Fax 041 855 39 38, E-Mail: info@kath-arth.ch
Sekretariat: Margrit Siegrist und Petra Aschwanden

www.kath-arth.ch

Mo 08.30–11.00 und 13.30–16.00 Uhr / Di–Fr 08.30–11.00 Uhr

Generalvikar Martin Kopp, Pfarradministrator

gv-urschweiz@kath.ch

P. Blasius Benisz, Vikar

blazej.benisz@kath-arth.ch

Tel. 041 855 11 57

Diakon Stanko Martinovic, Pfarreileiter

stanko.martinovic@kath-arth.ch

Tel. 041 855 11 57

Klara Beeler, Sakristanin/Verwalterin Georgsheim

klara.beeler@kath-arth.ch

Tel. 041 855 32 09

Ursula Studer, Sakristanin

ursula.studer@kath-arth.ch

Tel. 041 855 58 59

Gottesdienste

Sonntag, 24. Mai 2015

Pfingsten / B



10.30 Festgottesdienst mit Bischof
Geevarghese Mar Divannasios, Diö-
zese Puttur
Der Kirchenchor singt die Schwei-
zer-Psalmen Messe von Alberich
Zwyssig

11.45 Tauffeier

Opfer für Diözese Puttur, Indien

19.00 Maiandacht (Pfarrkirche, in den
Bänken vor der Marienstatue)

Pfingstmontag, 25. Mai 2015

10.30 Hl. Messe

Mittwoch, 27. Mai 2015

20.15 Kapelle St. Adrian: Hagelmesse

Donnerstag, 28. Mai 2015

09.00 Hl. Messe (Wochengedächtnis)

Freitag, 29. Mai 2015

08.00 Schul-GD für die 4. Klassen

16.30 Altersheim Hofmatt: Hl. Messe

Samstag, 30. Mai 2015

10.00 Chliichinderfir mit Rückgabe der
Taufandenken (Schmetterlinge) in
der Pfarrkirche
Thema: Gott schänkt üs Farbe

Sonntag, 31. Mai 2015

Dreifaltigkeitssonntag / B

10.30 Sonntagsgottesdienst

Opfer für Priesterseminar Chur

Donnerstag, 4. Juni 2015

Fest Fronleichnam

Hochfest des Leibes und Blutes Christi

**09.00 Festlicher Fronleichnamsgottes-
dienst**

Mitwirkung von Kirchenchor und
Musikgesellschaft Arth



Opfer für Erdbebenopfer in Nepal

Bei günstiger Witterung findet der Gottes-
dienst auf dem **Hofmatt-Areal** statt, bei un-
günstiger Witterung zur gleichen Zeit in der
Pfarrkirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst:

Fronleichnam-Prozession durch das Dorf
zur Pfarrkirche. Schluss-Segen.

Anschliessend:

Pfarrei-Apéro im Georgsheim. Unterhal-
tung mit der Trachtentanzgruppe.

Freitag, 5. Juni 2015

16.30 Altersheim Hofmatt: Hl. Messe

Sonntag, 7. Juni 2015

10. Sonntag im Jahreskreis / B

10.30 Sonntagsgottesdienst

Opfer für Para Los Indigenas Ecuador

Dienstag, 9. Juni 2015

11.30 Schul-GD für die 6. Klassen,
anschliessend Mittagstisch im
Georgsheim

15.30 Altersheim Frohsinn:
Wortgottesdienst

Donnerstag, 11. Juni 2015

09.00 Hl. Messe (Wochengedächtnis)

Freitag, 12. Juni 2015

16.30 Altersheim Hofmatt: Hl. Messe

Rosenkranz (Sommerzeit)

Montag 17.30 Kreuzkapelle

Dienstag 10.00 Altersheim Hofmatt

Mittwoch 17.30 Kreuzkapelle

Freitag 17.30 Kreuzkapelle

Gottesdienste auf Rigi-Klösterli

Pfingsten: Sonntag, 24. Mai

Eucharistiefeier 15.40 Uhr

Sonntag, 31. Mai

Eucharistiefeier 15.40 Uhr

Fronleichnam: Donnerstag, 4. Juni

Eucharistiefeier 09.40 Uhr

Mitwirkung des Jodelclubs Männertreu
Oberarth

Sonntag, 7. Juni

Eucharistiefeier 15.40 Uhr

Gedächtnisse

Sonntag, 31. Mai 2015, 10.30 Uhr

Dreissigster für:

- Lucia Mösch

Stiftmesse für:

- Familie Oskar Kenel-Wüest

- Ernst und Hermine Kenel-Limacher

- Familie Adalbert Betschart-Steiner

Sonntag, 7. Juni 2015, 10.30 Uhr

Stiftmesse für:

- Pius und Maria Greter-Reichmuth

- Valeria Tschan-Dotta

- Kurt Lüönd-Döngi und Angehörige

Hinweise zu Kollekten

Diözese Puttur, Indien



An Pfingsten besucht und feiert Bischof Geevarghese Mar Divannasios aus der Diözese Puttur (Indien) mit uns den Pfingstgottesdienst. Das neue Bistum umfasst eine weite Fläche des Landes. Es hat diverse humanitäre und soziale Aktivitäten ins Leben gerufen, von denen die Armen profitieren. Am

Pfingstfest nehmen wir das Opfer auf für die Ausbildung von behinderten Kindern, die in einem gemieteten Raum die Schule besuchen.

Erdbebenopfer in Nepal

Das schwerste Erdbeben seit 80 Jahren hat unermessliches Leid, Tod und Verwüstung über Nepal gebracht. Die vielfältige Not der Überlebenden ist immens gross: Nahrungsmittel, Notunterkünfte, Medikamente müssen organisiert werden. Mit unserer Solidarität setzen wir ein Zeichen der Hoffnung für die Opfer des Erdbebens. Herzlichen Dank für Ihre grosszügige Spende.

Mitteilungen

Chlichinder-Fiir mit Schmetterlingsrückgabe



In der Krone des Lebensbaumes in unserer Kirche hängen viele bunte Schmetterlinge. Sie sind ein Zeichen für jedes Kind, das wir in den vergangenen Monaten taufen und in die Gemeinschaft der Kirche aufnehmen durften.

In der Chlichinder-Fiir werden die Schmetterlinge an die Eltern zurückgegeben. Diese Feiern werden von den Kleinkindern und ihren Eltern sehr gut besucht. Vreni Zurluf, Beatrice Frei und Petra Schorno danke ich für die langjährige und ausgezeichnete Gestaltung der Feiern.

Neues Leben in Christus



Durch das Sakrament der Taufe dürfen wir in die Gemeinschaft mit Christus und der Kirche aufnehmen:

– Saskia, Tochter des Ruedi und der Jolanda Waldvogel-Signer, Züngelistrasse 8

Wir freuen uns mit den Eltern über die Geburt ihres Kindes. Gott gebe ihnen die Kraft, ihr Kind zu einem guten Menschen zu erziehen und ihm den Weg zu einem frohen Christsein zu weisen.

Gottesdienst am Pfingstmontag

P. Urs Maria Stadelmann vom Kloster Marienberg im Südtirol feiert mit uns den Gottesdienst am Pfingstmontag. Wir heissen P. Urs Maria bei uns herzlich willkommen und freuen uns auf den Pfingstmontagsgottesdienst.

Firmweekend



Am 30./31. Mai werden wir mit allen Firmanden aus Arth, Goldau und Lauerz in der Jugendherberge Bruder Klaus (Flüeli Ranft) ein Weekend durchführen. Die gemeinsam verbrachte Zeit soll den 60 Jugendlichen Zeit und Raum bieten für eine persönliche Auseinandersetzung mit ihrem Glauben, der Spiritualität und der Gemeinschaft. Dieser Anlass ist der letzte gemeinsame Schritt vor der Firmung am Samstag, 20. Juni 2015.

Firmpatennachmittag in der Pfarrei Arth



Am Sonntag, 19. April, kamen alle 18 Firmanden mit ihren Paten und Patinnen zum Patennachmittag ins Georgsheim. Diese Begegnung ermöglichte eine Auseinandersetzung über die Rolle der Firmpaten und -Patinnen und eine Reflexion über den eigenen Glauben. Das Gespräch über das eigene Leben, die Lebensräume und die dafür notwendigen Voraussetzungen kamen sehr positiv an.

Zum Firm-Motto „Bisch du scho FÜR und Flamme?“ wurden Gedanken ausgetauscht. Die Firmanden konnten mit ihren Paten/innen ein sinnvolles Firmgeschenk, eine eigene Kerze, gestalten. Bei der Besinnung in der Georgskapelle wurde viel Freude, Begeisterung und Feuer spürbar. Die Stimmung war wunderschön. Am Schluss verwöhnte uns Johannes Schwimmer mit einem feinen Nachtessen, das alle am offenen Feuer vor der Kapelle genossen.

Bei der Verabschiedung verdankte das Firmteam das vollzählige Erscheinen und das flotte Mitmachen. Eine Firmpatin sagte: „Wenn die Kirche etwas für und mit der Jugend mache, sei es wichtig, dass die Erwachsenen auch dabei sind. Wenn es uns gut gefallen hat, sagen wir es auch gerne weiter.“

MaschenTreff

Gemeinsames Stricken und Häkeln für die Mission am Dienstag, 02.+16.+30. Juni, 14.00 Uhr im Pfrundhaus.

MaschenTreff-Team frauenarth

Pfingstlager von Jungwacht und Blauring



Wie jedes Jahr werden Blauring und Jungwacht ihr Pfingstlager durchführen. Vom 23.–24. Mai sind die Blauring-Mädchen in Engstock. Die Jungwächter werden vom 23.–25. Mai auf dem Rossberg beim Dürrenboden ihre Zelte aufschlagen. Allen Kindern, Leiterinnen und Leitern wünschen wir ein schönes und unfallfreies Weekend.

Voranzeigen:

So.14. Juni: Abstimmung über die neue Verfassung der Kantonalkirche
Sa. 20. Juni: 10.00 Uhr Firmung
So. 28. Juni: 10.30 Uhr Ministrantenaufnahme

Gedanken zum Pfingstfest



Pfingsten gilt als eigentlicher Geburtstag der Kirche. Kein anderes Fest steht da ohne Tradition und Brauchtum. Mit dem Auszug in die Natur oder Warten im Stau wird der alten Jubilarin „gratuliert“. Der Geist wird oft vergessen. Und nicht wenigen Menschen erscheint unsere Kirche ein wenig geist- und leblos. Und doch wirkt der Geist Gottes in unserer Kirche und in unserer Welt weiter:

- Wie ein brausender Wind: er wirbelt den Staub der Gewohnheiten auf,
- Wie ein stiller Windhauch: er kennt nur das Einfache und Unscheinbare,
- Wie ein weiter Horizont: er führt aus der Enge des Alltags heraus,
- Wie ein feuriges Herz: es kennt keine Lethargie und Verzweiflung,
- Wie ein helles Licht: es vertreibt die Dunkelheit des Lebens,
- Wie ein ausgestreckter Arm: er lebt in der Sehnsucht nach der Welt Gottes,
- Wie eine rufende Stimme: sie kennt deine Zeit und deine Fähigkeiten.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Pfingstfest und dass Sie in Ihrem Leben etwas vom Wirken des Geistes spüren und erleben.

Mit freundlichen Grüssen

Diakon Stanko Martinovic